

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	8
1 Einleitung .....	13
1.1 Problemstellung .....	15
1.2 Forschungsgegenstand - Erkenntnisinteresse -Forschungsfrage .....	20
1.3 Forschungsstand.....	35
2 Theoretischer Rahmen.....	44
2.1 Demenz .....	44
2.1.1Begriff - Demenz .....	45
2.1.2 Schwergrade einer Demenz .....	45
2.2 Das Konzept Basale Stimulation in der Pflege .....	48
2.2.1 Entstehung des Konzeptes .....	48
2.2.2 Adressaten des Konzeptes .....	49
2.2.3 Grundlagen des Konzeptes .....	50
2.2.4 Das Menschenbild .....	54
2.3 Gesten .....	58
2.3.1 Symbolische Interaktionismus.....	59
2.3.2 Gestik zur Kommunikation und Interaktion.....	60
2.3.3 Kinesic .....	68
2.3.4 Multimodalität in der Handlungskommunikation .....	70
2.4 Das Spiegelneuronensystem .....	74
2.5 Interaktionsforschung .....	79
3 Methodologischer Rahmen.....	81
3.1 Die dokumentarischen Methode .....	83
3.1.1 Grundlegende methodische Prinzipien der dokumentarischen Methode .....	85
3.1.2 Formulierende Interpretation.....	87
3.1.3 Reflektierende Interpretation.....	89
3.1.4 Diskursbeschreibungen.....	90
3.1.5 Komparative Analyse .....	93
3.2 Videographie als Methode der Datenerhebung.....	95
3.2.1 Überlegungen zum Erhebungsinstrument .....	96
3.2.2 Videographie als Erhebungsinstrument.....	96

3.2.3 Die besondere Qualität videogestützter Beobachtung.....	97
3.3 Qualitative Forschung.....	101
3.3.1 Qualitätskriterien qualitativer Sozialforschung .....	102
3.4 Ethische Überlegungen .....	110
3.4.1 Informed consent .....	110
3.4.2 Anonymität .....	112
3.4.3 Veröffentlichung von Videosequenzen .....	113
4 Methodisches Vorgehen .....	114
4.1 Datenerhebung .....	116
4.1.1 Einschlusskriterien .....	116
4.1.2 Feldzugang .....	117
4.1.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Datenerhebung.....	118
4.1.4 Darstellung der Vorgehensweise bei Videoaufnahmen .....	119
4.2 Datenerhebung des zentralen Falles.....	122
4.2.1 Probandenauswahl .....	122
4.2.2 Erstaufnahmen .....	124
4.2.3 Auswahl der Videosequenz .....	124
4.2.4 Kontextbeschreibung P7 .....	125
4.2.5 Kameraeinstellung .....	126
4.3 Datenanalyse .....	127
4.3.1 Das Transkriptionssystem ELAN .....	128
4.3.2 Modifizierung der dokumentarischen Methode .....	129
4.3.3 Transkriptionsregeln für das ELAN Protokoll .....	131
4.3.4 Zweites Format der vor-ikonographischen Interpretation .....	139
4.4 Vorstellung des Vergleichsfalles .....	141
4.4.1 Probandenauswahl .....	142
4.4.2 Auswahl der Videosequenzen .....	144
4.4.3 Kontextbeschreibung P 54/1.....	144
4.4.4 Kameraeinstellung .....	145
4.5 Exemplarische Fallanalyse – Arbeitsschritte 1 und 2 .....	147
4.5.1 Vor-ikonographische Interpretation in ELAN.....	148
4.5.2 Vor-ikonographische Interpretation - Zusammenfassung .....	150
4.5.3 Reflektierende Interpretation.....	150

4.5.4 Strukturierung durch Attribution .....	151
4.5.5 Vorgehensweise der Auswertung .....	157
4.6 Exemplarische Fallanalyse – Arbeitsschritte 1 und 3 .....	158
4.6.1 Handlungsankündigung/-aufforderung zum Mund spülen.....	159
4.6.2 Handlungsankündigung/ -aufforderung zum Frühstück.....	164
4.7 Komparation der Fälle .....	171
5 Ergebnisdarstellung .....	175
5.1 Ergebnisse der Attribution .....	177
5.1.1 Handlungsleitende kommunikative Verantwortung .....	178
5.2 Orientierungsfigur: „Eine gemeinsame Beziehungsebene schaffen“ .....	182
5.3 Orientierungsfigur: „Eine gemeinsame Rahmung erarbeiten“ .....	185
5.4 Orientierungsfigur: „Eine gemeinsame Interaktionssphäre einleiten - halten“ ..	191
5.4.1 Interesse an gemeinsamer Interaktionssphäre .....	191
5.4.2 Gemeinsame Interaktionssphäre aufrecht halten im nicht konstanten Blickkontakt .....	194
5.4.3 Gemeinsame Interaktionssphäre verbal halten .....	197
5.4.4 Gemeinsame Interaktionssphäre durch korporierte Signale halten .....	199
5.5 Orientierungsfigur: „Sensible Phasen in der Interaktion“ .....	202
5.5.1 Eine sensible Phase für ein Handlungsangebot .....	202
5.5.2 Eine sensible Phase für ein Orientierungsangebot .....	204
5.5.3 Eine Sensible Phase bei Überforderung .....	209
5.5.4 Sensible Phase – unerwarteter Sprecherwechsel .....	215
5.6 Orientierungsfigur: „Selbstbestimmt sein“ .....	225
5.7 Orientierungsfigur: „Sprecherwechsel nach Handlungsaufforderung“ .....	234
5.8 Fazit der Ergebnisse - Orientierungsfiguren .....	248
5.9 Gestische Handlungskommunikation .....	249
5.9.1 Interaktionsfigur: „Handlungsankündigung/-aufforderung“ .....	249
5.9.2 Interaktionsfigur; „Gesten in der Handlungskommunikation“ .....	255
5.9.3 Fazit – Interaktionsfiguren .....	279
6 Diskussion und Schlussfolgerung.....	290
6.1 Handlungsleitende kommunikative Verantwortung der Pflegeexpertinnen .....	292
6.2 Eine gemeinsame Beziehungsebene schaffen.....	296
6.3 Eine gemeinsame Rahmung erarbeiten.....	301

6.3.1 Reziprozität des Blickes .....	301
6.3.2 Korporierte Proposition –Körpergedächtnis ansprechen.....	302
6.3.3 Verbale Proposition – Beziehungsebene multimodal kongruent .....	303
6.3.4 Verbale Performanz.....	303
6.3.5 Verbale Rahmung der Interaktion .....	305
6.4 Eine gemeinsame Interaktionssphäre einleiten – halten.....	313
6.4.1 Interesse an einer gemeinsamen Interaktionssphäre.....	313
6.4.2 Gemeinsame Interaktionssphäre durch korporierte Signale halten .....	316
6.4.3 Gemeinsame Interaktionssphäre aufrecht halten im nicht konstanten Blickkontakt .....	317
6.4.4 Gemeinsame Interaktionssphäre verbal halten.....	318
6.5 Sensible Phasen in der Interaktion.....	321
6.5.1 Eine sensible Phase für ein Handlungsangebot .....	321
6.5.2 Eine sensible Phase für ein Orientierungsangebot .....	323
6.5.3 Eine sensible Phase bei Überforderung .....	325
6.5.4 Eine sensible Phase – bei unerwartetem Sprecherwechsel.....	327
6.6 Selbstbestimmt sein .....	336
6.7 Sprecherwechsel .....	345
6.7.1 Sprecherwechsel nach Handlungskommunikation .....	346
6.7.2 Phasen eines Sprecherwechsels .....	354
6.8 Gestische Handlungskommunikation .....	358
6.8.1 Handlungsankündigung/-aufforderung/-kommunikation.....	359
6.9 Methodisch Reflexion und Eingrenzung der Untersuchung .....	370
6.10 Kritische Reflexion des Forschungsprozesses .....	374
6.11 Eigene Reflexion.....	375
6.12 Offene und interessierende Forschungsfragen .....	375
6.13 Zusammenfassung.....	376
7 Abbildungsverzeichnis .....	379
8 Tabellenverzeichnis .....	384
9 Grafikverzeichnis.....	385
Literaturverzeichnis .....	386
Anhang .....	398
1 Glossar .....	398

2 Analysierte Interaktionsszenen .....	403
2.1 Der zentrale Fall, P7 Zähne putzen 2 .....	403
2.1.1 Attribution der reflektierenden Interpretation .....	403
2.1.2 Videoprotokoll P7 von Minute 12:34:02 – 12:36:02 Sequenz B .....	404
2.1.3 Videoprotokoll P7 von Minute 12:36:03 – 12:37:23 Sequenz C .....	407
2.1.4 Videoprotokoll P7 von Minute 12:37:24 – 12:39:05 Sequenz D .....	410
2.1.5 Videoprotokoll von Minute 12:39:06 – 12:41:04 Sequenz E .....	411
2.1.6 Umgang mit Interpretationsproblemen .....	414
2.1.7 Videoprotokoll von Minute 12:41:05–12:47:02 Sequenz F .....	427
2.1.8 Videoprotokoll von Minute 12:47:03–12:50:19 Sequenz G .....	429
2.1.9 Videoprotokoll von Minute 12:50:20–13:02:16 Sequenz H .....	432
2.1.10 Videoprotokoll von Minute 13:02:17–13:11:07 Sequenz I .....	440
2.2 Fallvergleich .....	444
2.2.1 Videoprotokoll P54/1 von Minute 0:33:23 – 0:44:12 (10 Sekunden) ..	444
2.2.2 Videoprotokoll P54/1 von Minute 00:44:13 – 01:23:18 (39 Sekunden) ..	448
2.2.3 Videoprotokoll P54/1 von Minute 1:23:14 – 01:38:24 .....	467
3 Zeilencode im ELAN Protokoll und Transkriptionsregeln .....	480
4 Transkriptionsregeln .....	481
5 Kleines Dialektlexikon .....	481